

Die Kunst des Argumentierens

Episode 1: Dialektik

Prof. Dr. Georg Müller-Christ
Fachbereich 7, Universität Bremen

Übersicht über die Lerneinheit

Episode 1:
Was ist Dialektik?

Episode 2:
Regeln fairer Argumentation

Episode 3:
Interview mit dem Dozenten

Lernziele der Episode

Lernziel 1:

Sie können beschreiben, wieso die Kunst der Gesprächsführung darin liegt, den Unterschied zwischen Wahrheit und Gewissheit herauszuarbeiten.

Lernziel 2:

Sie kennen Platons Grundregeln der Dialektik.

Lernziel 3:

Sie können beschreiben, welche Rolle die Logik in der Dialektik hat.

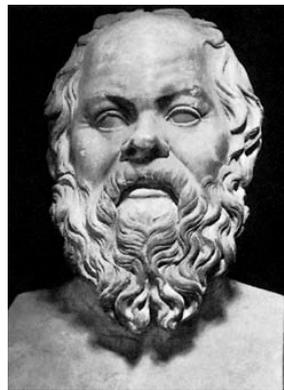
Was ist Dialektik?

Kommunikative Dialektik ist die Kunst, Überzeugungen auf andere zu übertragen und kommunikativ Probleme zu lösen.

Dialektik des Diskurses ist die Kunst durch gemeinsamen Erkenntnisfortschritt

- **Konsens herzustellen**
- **Probleme zu lösen**

Das Wort *Dialektik* ist abgeleitet von [griechisch](#) *διαλεκτική (τέχνη)*, *dialektiké (téchne)* = ‚Kunst der Unterredung‘; gleichbedeutend mit [lateinisch](#) (*ars*) *dialectica* = ‚(Kunst) der Gesprächsführung

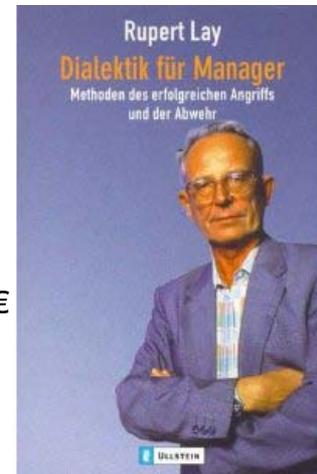


Sokrates 470-399

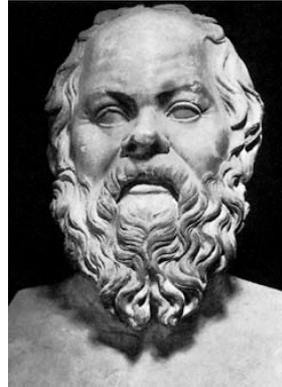
- **Den richtigen Gedanken**
- **mit den richtigen Worten**
- **in der richtigen Sprache**
- **in der richtigen Rolle**
- **vor dem richtigen Publikum**
- **in der richtigen Intention auszusprechen**



Taschenbuch: 260 Seiten ; 9.95€
Verlag: Econ Tb.(Februar 2003)
Sprache: Deutsch
ISBN-10: 3548364721
ISBN-13: 978-3548364728



Wahrheit und Gewissheit

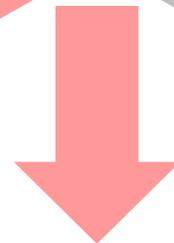


Semantische Eigenschaften

Wahrheit
Wissen
Realität

Psychologische Zustände

Gewissheit
Sicherheit
Evidenz
Meinen
Glauben
Wirklichkeit



**Die Unterscheidung ist der
Grund aller Weisheit und
jeder Toleranz**

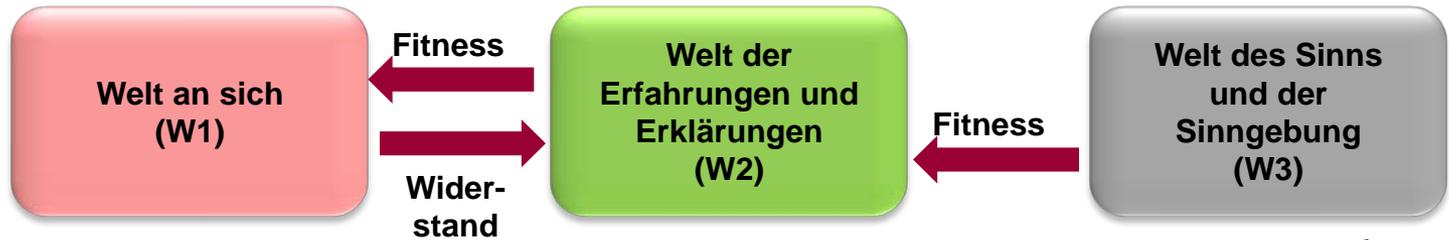
Drei-Welten Theorie über Wahrheit I





Ludwig Wittgenstein
1889-1951

Drei Welten-Theorie über Wahrheit II



„Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“. (W2, W3)
„Alles, was überhaupt gedacht werden kann, kann klar gedacht werden.“
„Alles, was sich aussprechen lässt, lässt sich klar aussprechen“
„Wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen.“

Voraussetzung der Dialektik

Ausweitung der Begriffswelt

Begriffsanalyse

1. **Inhalte des Begriffes ausfindig machen (notwendiger Inhalt, freier Inhalt)**
2. **Umfang des Begriffes ausmachen (Auf welche Situationen, Gegenstände oder Sachverhalte ist der Begriff anwendbar?)**
3. **Benachbarte Begriffe suchen und abgrenzen**
4. **Das Bezeichnete in einen Wertehorizont einbinden.**



Keine Begriffsklärung – kein wechselseitiges Verstehen!

(die meisten Menschen wissen nicht worüber sie reden, haben den Begriff aber emotional besetzt)

„Mühsal des Begriffs!“ (Adorno)

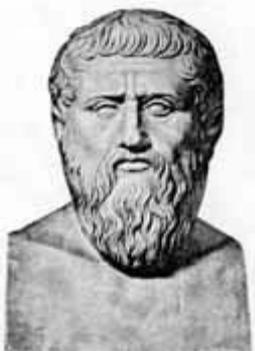
Analyse des Begriffs Nachhaltigkeit

- 1. Notwendiger Inhalt:**
Nachhaltigkeit liegt vor, wenn nur soviel Ressourcen verbraucht werden, wie reproduziert werden können
- 2. Freier Inhalt:**
Wir befriedigen unsere Bedürfnisse so, dass auch nachfolgende Generationen ihre Bedürfnisse befriedigen können
- 3. Umfang des Begriffs:**
Nachhaltigkeit ist eine Prämisse bei allen wirtschaftlichen Entscheidungen
- 4. Benachbarte Begriffe:**
Zukunftsfähigkeit, Generationengerechtigkeit, Effizienz
- 5. Wertehorizont:**
Wir sollen den nachfolgenden Generationen eine Welt hinterlassen, in der auch sie noch offene Handlungsmöglichkeiten haben



Platons Grundregeln der Dialektik nach R. Lay

1. **Sei alterozentriert!**
2. **Spreche die Emotionalität an!**
3. **Beachte die kommunikative Intention des Gegenübers!**



Platon (427 v.Chr. bis 347 v.Chr.)

Sei alterozentriert!



Egozentrik
Altruismus
Alterozentrik

Nicht das eigene Ego mit seinen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt der Interaktion, sondern das Ziel und der andere Mensch

Dialektik ist weniger eine Technik als das Einüben einer psychischen Grundhaltung



Sprech die Emotionalität an!

Um von etwas überzeugen zu können, muss man selbst davon überzeugt sein

**Überzeugungstransfer
und nicht
Überzeugungsimplantation**

Um überzeugen zu können, muss ich die emotionalen Schichten des anderen erreichen

Drei mögliche Widerstände:

- 1. Antipathiewiderstand**
- 2. Rationale Widerstand**
- 3. Emotionale Widerstand**



Beachte die kommunikative Intention des Gegenübers!

Kontaktive Schicht



Kontaktvergewisserung

Informatorische Schicht



Überzeugungstransfer

Selbstdarstellungs-Schicht



Dominanz/Frustration

Appelative Schicht



Dominanz/Frustration

Techniken der Dialektik: das richtige Zuhören

Die Art des Zuhörens ist Ausdruck der Einstellung zum Gegenüber

Hören Sie geduldig zu (tapferes Standhalten)!

Unterbrechen Sie niemals einen Menschen!

Brechen Sie niemals ein Gespräch ab (Zeitlimit setzen)

Probleme des guten Zuhörens



- ✓ die eigene Konzentrationsfähigkeit ist gering
- ✓ die Sorge, etwas wichtiges bis zum Ende des Zuhörens vergessen zu haben
- ✓ beim Zuhören schon die Gegenrede planen
- ✓ beim Zuhören hörerinadäquat verhalten
- ✓ abschalten, weil keine neuen Informationen kommen

Analytisches Zuhören



- ✓ **Herausfinden, in welcher Schicht spricht der Redner gerade!**
- ✓ **Die faktischen Voraussetzungen, Konsequenzen und Implikationen suchen, die das Gesagte stimmig machen.**
- ✓ **Die logischen Voraussetzungen und Implikationen suchen, die der Sprecher als geltend voraussetzt.**
- ✓ **Welches Sprachspiel verwendet der Sprecher (Begriffsanalyse)?**
- ✓ **Will der Sprecher primär überzeugen oder will er Probleme lösen?**

Grundregeln des richtigen Sprechens

- **Die meisten Sprecher glauben, sich verständlich und ausreichend überzeugend ausgedrückt zu haben!**
- **Sie reden aber redundant, amorph und wenig plakativ**
- **Sie neigen zu assoziativen Ketten (vom Hölzchen aufs Stöckchen)**

Sie haben gut gesprochen,
wenn der Hörer sie inhaltlich
zutreffend wiedergeben kann.
Sie haben sehr gut gesprochen,
wenn er dazu nicht wesentlich
weniger Worte verwendet als
Sie bei ihrer Darstellung

Logische Aspekte der Dialektik

Wahrheit

Definitionen

Theorien

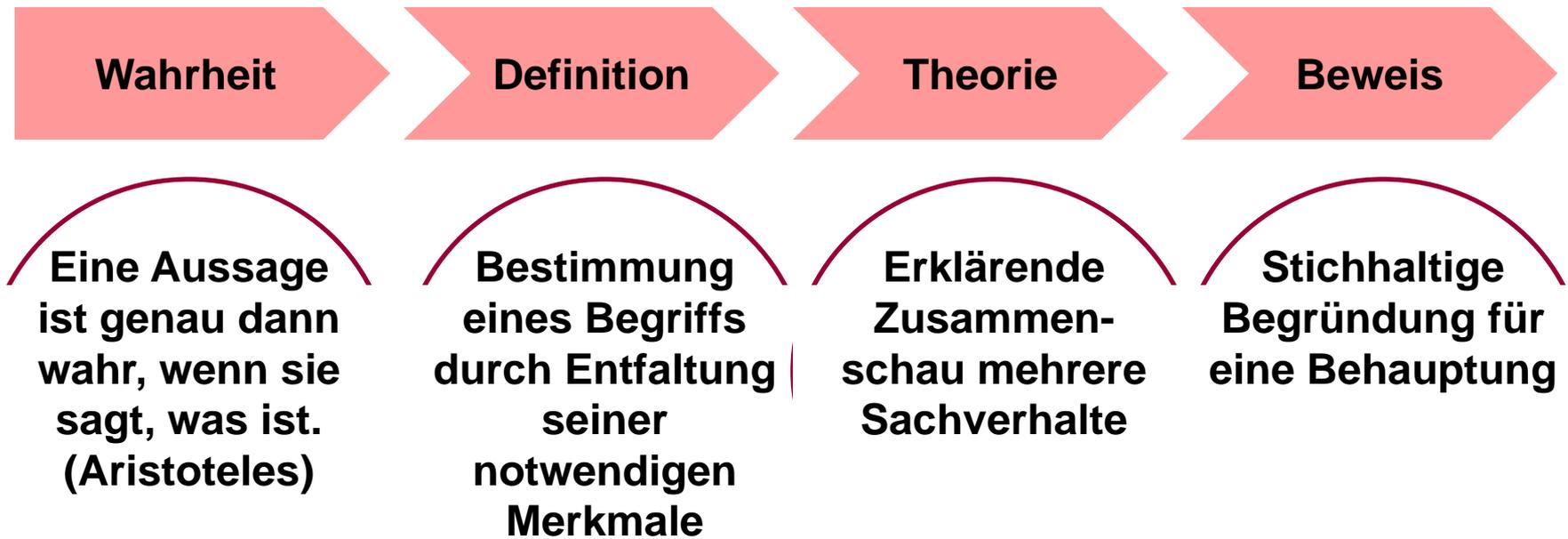
Beweise

Unterscheidungen



Logik (altgr. *he logiké téchne* ‚denkende Kunst, Vorgehensweise‘) ist die Lehre des vernünftigen (Schluss-) Folgerns. Die Logik untersucht die Gültigkeit von Argumenten hinsichtlich ihrer Struktur unabhängig vom konkreten Inhalt der eigentlichen Aussagen

Funktionen der Angewandten Logik



Funktionen der Angewandten Logik

Es gibt kaum ein Argument, das nicht mit geschickter Unterscheidung infrage gestellt werden kann. Es gibt kaum ein Argument, welches nicht durch Unterscheidung partiell gerettet werden kann.

Wahrheit

Definition

Theorie

Beweis

Eine Aussage ist genau dann wahr, wenn sie sagt, was ist. (Aristoteles)

Bestimmung eines Begriffs durch Entfaltung seiner notwendigen Merkmale

Erklärende Zusammenschau mehrere Sachverhalte

Stichhaltige Begründung für eine Behauptung

Übungsaufgaben für das Selbststudium

- 1. Beobachten Sie Ihre Alltagsgespräche. Finden Sie heraus, wann Sie mit ihrem Gegenüber anfangen zu argumentieren, also Überzeugungen zu transferieren. Ziehen Sie gedanklich die Struktur des Gesprächs nach. Sie werden feststellen, dass zumeist der Überzeugungstransfer abgebrochen wird.**
- 2. Beschäftigen Sie sich intensiver mit den auch in der Wissenschaft häufig verwendeten Funktionen der Logik: Definitionen, Theorien, Beweise.**
Was macht eine gute Definition aus?
Was macht eine gute Theorie aus?
Was sind die unterschiedlichen Formen von Beweisen?
- 3. Machen Sie sich einen Merktzettel, was Sie beim Hören einer Argumentation „heraus hören“ wollen. Diskutieren Sie mit Kommilitonen und testen Sie ganz systematisch Ihren Merktzettel.**
- 4. Machen Sie das Wiederholspiel und geben Sie in prägnanten Worten die Argumentation ihre Kommilitonen wieder . Lassen Sie auch ihre eigene Argumentation paraphrasieren.**